



# Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART  
PRESSESTELLE

## **PRESSEMITTEILUNG**

3. Juni 2019

Nr.: 209/2019

### **Internationaler Wettbewerb „Mathematik ohne Grenzen“ (Mathématiques sans frontières)**

#### **Siegerehrung der Gewinner der Klassenstufen 9 und 10 aus dem Regierungsbezirk Stuttgart im Haus der Wirtschaft in Stuttgart**

#### **Regierungspräsident Reimer: „Dieser Mathewettbewerb zeigt, ein Team kann mehr sein als die Summe seiner Mitglieder“**

An der diesjährigen Runde des internationalen Wettbewerbs „Mathematik ohne Grenzen“ nahmen im Regierungsbezirk Stuttgart 316 Klassen mit insgesamt knapp 7.600 Schülerinnen und Schülern teil. Die besten Klassen der Stufen 9 und 10 waren heute zur Siegerehrung in der König-Karl-Halle im Haus der Wirtschaft in Stuttgart eingeladen.

Folgende Klassen wurden für Ihre Leistungen im Wettbewerb mit einer Urkunde ausgezeichnet:

Den ersten Platz bei den 9. Klassen belegte die Klasse 9b des Landesgymnasiums für Hochbegabte Schwäbisch Gmünd. Auf dem zweiten Platz folgte die Klasse 9c des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Marbach vor der Drittplatzierten Klasse 9a des Max-Planck-Gymnasiums Nürtingen und der Klasse 9d des Immanuel-Kant-Gymnasiums Leinfelden-Echterdingen auf dem vierten Platz.

Bei den 10. Klassen gewann die Klasse 10b des Landesgymnasiums für Hochbegabte Schwäbisch Gmünd. Auf dem zweiten Platz folgte die 10s des Gymnasiums bei St. Michael Schwäbisch Hall vor dem Drittplatzierten, der Klasse 10c des Landesgymnasiums für Hochbegabte Schwäbisch Gmünd. Den vierten Platz belegte die Klasse 11c des Theodor-Heuss-Gymnasiums Aalen.

Bei der heutigen Siegesfeier mussten sich die Schülerinnen und Schüler erneut mathematisch, kreativ, aber auch sportlich miteinander messen: Unter den acht besten Klassen ging die 9b des Landesgymnasiums für Hochbegabte Schwäbisch Gmünd als Tagessieger hervor. Musikalisch umrahmt wurde die Siegesfeier von der Big-Band des Albert-Einstein-Gymnasiums Böblingen.

„Um die vielfältigen Anforderungen dieses Wettbewerbs erfolgreich zu meistern, braucht es alle, die Sprachbegabten und die Kreativen sind hier genauso wichtig wie die Mathespezialisten, und so zeigt sich schließlich: Ein Team kann mehr sein als die Summe seiner Mitglieder“, sagte Regierungspräsident Wolfgang Reimer anlässlich der Veranstaltung zur Siegerehrung.

„Der Zuspruch, den dieser grenzüberschreitende Wettbewerb auch im Regierungsbezirk Stuttgart erfährt, reißt nicht ab, wie die aktuellen Teilnehmerzahlen eindrucksvoll zeigen. Deshalb gilt mein besonderer Dank allen, welche diesen Wettbewerb hier möglich machen: Das sind die Organisatoren, die Korrektoren und die Lehrkräfte vor Ort“, erklärte Claudia Rugart, Abteilungspräsidentin Schule und Bildung im Regierungspräsidium Stuttgart.

#### Hintergrundinformationen:

Dass die Idee von „Mathematik ohne Grenzen“ offenbar funktioniert, sieht man an den in den letzten zehn Jahren gestiegenen Teilnehmerzahlen von zunächst 1.200 Schülern im Jahr 2006 auf jetzt knapp 7.600. Auch die Tatsache, dass der 1989 in Straßburg erstmals ausgelobte Wettbewerb mittlerweile in über 30 Ländern durchgeführt wird, zeigt, dass das Konzept erfolgreich ist und Schülerinnen und Schüler auf der ganzen Welt begeistert.

Weitere Informationen über den Wettbewerb „Mathematik ohne Grenzen“ können Sie unter [www.mog-stuttgart.de](http://www.mog-stuttgart.de) abrufen.

Finanziell unterstützt wird der Wettbewerb von der Wiedeking-Stiftung, der Dieter-Schwarz-Stiftung, vom Klett-Verlag und der Landesbank Baden-Württemberg.

#### Hinweise für die Pressevertreterinnen und -vertreter:

Für Rückfragen steht Ihnen als Ansprechpartnerin Julia Roßkopf, Pressereferentin im Regierungspräsidium Stuttgart, unter der Telefonnummer 0711/904-10002 gerne zur Verfügung.